

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 10. Februar 2022

Beratung über Kleinprojekte im Rahmen des Ile Nord 23

Der Marktgemeinderat wurde über die Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen für Kleinprojekte im Rahmen des Ile Nord 23 Zusammenschlusses unterrichtet. Im Marktgemeinderat wurden dabei verschiedene Vorschläge thematisiert. Zur Verbesserung des Rad- bzw. Fußgängerwegenetzes soll der Waldweg zwischen Oberhartberg (Mitterfels) und Agendorf (Steinach) ertüchtigt werden. Durch den Ausbau wären auch die weiteren Radwege wie zum Beispiel der Donau-Regen-Radweg besser erreichbar. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, einen Verkehrslehrgarten für Kleinkinder einzurichten. In welchem die Kinder lernen, spielerisch verschiedene Verkehrssituationen einzuschätzen. Auf Grund der räumlichen Nähe zum Kindergarten und der Schule wäre die Fläche beim Kinderspielplatz in der Point geeignet. Außerdem wurde die Errichtung eines Lehrpfades ausgehend vom Parkplatz unterhalb der Schule über den Fußweg ins Dorf angeregt. Der Lehrpfad soll als sogenannter Klangpfad angelegt werden. Er soll mit naturhölzernen Instrumenten konfiguriert werden. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, diese Projekte einzureichen.

Beratung und Beschlussfassung über Umfeldgestaltung (Außenanlagen) Schule

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die stattgefundene Ortsbesichtigung zusammen mit dem Landschaftsarchitekten. Auch die Marktgemeinderatsmitglieder haben an diesem Termin teilgenommen. Dabei wurden verschiedene Eckpunkte der Außengestaltung besprochen. Die Entwurfsunterlagen wurden zwischenzeitlich überarbeitet. Der Marktgemeinderat beschloss, dass mit diesem Entwurf Einverständnis besteht. Mit den Ausschreibungsarbeiten könnte unter diesen Vorgaben begonnen werden.

Bericht aus der Bauausschusssitzung

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die Ergebnisse der zuletzt stattgefundenen Bauausschusssitzung. Dabei wurde insbesondere eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie der Beleuchtungskörper in der Schule (Bau 1981) angeregt. Die Umrüstkosten für die Straßenbeleuchtung betragen rund 73.000€. Für die Umrüstung der Beleuchtungsmittel in der Schule ergibt sich ein Betrag von rund 25.000€. Beide Investitionen würden sich jedoch nach knapp 4 Jahren jeweils amortisieren. Der Marktgemeinderat beschloss, die entsprechende Umstellung vorzunehmen.

Information und Verschiedenes

Hierzu beschäftigte sich der Marktgemeinderat zunächst mit dem Abschluss einer Standardvereinbarung als Kommunalbeteiligung an den Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Engelberg und Auhof. Entsprechende Standortvereinbarungen sollen abgeschlossen werden. Die Übernachtungszahlen für das vorangegangene Jahr 2021 wurden bekanntgegeben.

Nach Anerkennung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung, schloss sich der nicht öffentliche Teil an. Dabei wurde der Ankauf der bestehenden Containeranlage zur weiteren Unterbringung der Kindergartenkinder beschlossen. Auch die Vergabe der Umrissarbeiten für die Straßenbeleuchtung und die Beleuchtung in der Schule auf LED wurde beschlossen. Zusätzlich fand die Vergabe des Breitbandausbaus im Zuge der Gigabitrichtlinie statt. Die Umsetzung der arbeiten wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Da die Arbeiten primär im Außenbereich stattfinden und mit größeren Streckenverbindungen umgesetzt werden müssen.